

Der DKV-Newsletter



KANU@SPORT - Der DKV-Newsletter
Nr. 05/05 vom 10.03.2005

1. Sportgesundheit von Kindern: Künftig reicht Bescheinigung der Eltern

Schüler und Jugendliche müssen künftig kein sportärztliches Attest mehr vorlegen, bevor sie im Kanu-Verein Kilometer für den Erwerb des Wanderfahrerabzeichens sammeln dürfen. Laut Beschluss der DKV-Jugendvollversammlung in Gütersloh reicht den Vereinen ab sofort eine schriftliche Unbedenklichkeitserklärung durch die Eltern. Der betreffende Passus in den Regeln zum Erwerb des Wanderfahrerabzeichens (WFA) wurde entsprechend angepasst.

Unabhängig davon empfiehlt der DKV allen Vereinen, sich entsprechende Bescheinigungen auch für Kinder und Jugendliche geben zu lassen, die nicht am Wanderfahrerwettbewerb teilnehmen. Ein Merkblatt für Personensorgeberechtigte und einen Vordruck für die Unbedenklichkeitserklärung steht auf der DKV-Homepage unter [www.kanu.de / Freizeitsport / Kanuwandern / Download](http://www.kanu.de/Freizeitsport/Kanuwandern/Download) zum Herunterladen bereit.

2. 100 Jahre Faltboot: Bayerisches Wanderfahrertreffen erinnert an die Jungfernfahrt

Ganz unter dem Eindruck des 100. Geburtstages des Faltbootes steht das Bayerische Wanderfahrertreffen, das in diesem Jahr vom 26. bis 30. Mai in Königsdorf/Oberbayern stattfindet. Auf den Tag genau 100 Jahre nach der ersten dokumentierten Faltboot-Fahrt des Bootserfinders Alfred Heurich paddeln am 30. Mai Faltboot-Enthusiasten aus ganz Deutschland die historische Strecke zwischen Bad Tölz bis München noch einmal in "Lumpenkreuzern" ab. Weitere Informationen zum Programm des Wanderfahrertreffens sowie das Meldeblatt zur Veranstaltung stehen unter http://www.kanu.de/nuke/index.php?CNVtheme=kanu_freizeitsport&CNVop=freizeitsport/download&CNVsection=kanuw_download&CNVid=9 zum Download bereit.

3. DKV ruft zu Sammeleinwendungen gegen Staustufen-Ausbau der Donau auf

Im Raumordnungsverfahren um die Zukunft der Donau zwischen Straubing und Vilshofen prüft die Regierung von Niederbayern derzeit die Argumente von Staustufengegnern und -befürwortern. Im Rahmen dieses Verfahrens können sich derzeit Interessengruppen mit sogenannten Sammeleinwendungen Gehör verschaffen. DKV und Bayerischer Kanu-Verband rufen alle Kanuten auf, sich gegen die Staustufen-Verbauung der Donau stark zu machen. Unter http://www.kanu-bayern.de/html/freizeit/donaufest-05/unterschriftenliste_pdf.pdf hält der Bayerische Kanu-Verband ein Formular zum Download bereit, mit dem Unterzeichner Stellung gegen den Donau-Ausbau mit Staustufen beziehen und eine förmliche FFH-Verträglichkeitsprüfung fordern können. Die ausgefüllten Formulare sollten bis 23. April 2005 an Max Scharnböck, den DKV-Referenten für die internationale Donaufahrt, geleitet werden. (Fax: 0871-640176 oder per Post:

Klötzlmüllerstr. 154, 84034 Landshut). Der leitet die Einwendungen an die Bezirksregierung weiter. Bei einer ausreichend großen Anzahl von Einwendungen besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Entscheidung der niederbayerischen Bezirksregierung zu nehmen.

4. GEO-Tag der Artenvielfalt

Das Natur-Magazin GEO hat den 11. Juni 2005 zum "Tag der Artenvielfalt" ausgerufen. Bereits zum siebten Mal sind Teilnehmer in ganz Deutschland aufgefordert, Expeditionen in die heimische Natur zu machen. Unter dem Motto "Natur in der Stadt" sollen Teilnehmer bei Artenvielfalt-Rallyes versuchen, in städtischen Gebieten so viele verschiedene Tiere und Pflanzen wie möglich zu entdecken. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür zu wecken. Auch Kanuvereine stehen zahlreiche Möglichkeiten offen, den Tag für seine Mitglieder zu einem Natur-Erlebnis der zu machen. Denkbar sind geführte Kanutouren in Naturschutzgebieten, Naturerlebnistage für Kinder und Jugendliche oder auch Ökoschulungen, die das Thema Artenvielfalt aufgreifen. Weitere Informationen zum "Geo-Tag der Artenvielfalt" sind unter www.geo.de/artenvielfalt zu finden.

5. Bayerischer Kanu-Verband hat neue Telefonnummern

Die Geschäftsstelle des Bayerischen Kanu-Verbandes ist ab 15. März unter den folgenden neuen zusätzlichen Telefonnummern erreichbar:
089/15984606 (Herr Schöffbeck),
089/15987697 (Frau Reinhart/Frau Will),
089/15985829 (Frau Bauer).
Die neue Faxnummer lautet: 089/15985826. Die bisherige Telefon- und Faxnummer bleibt bis auf weiteres gültig.

6. März-Ausgabe KANU-SPORT

KANU-SPORT, die aktuelle Fachzeitschrift des Deutschen Kanu-Verbandes, bietet in seiner März-Ausgabe (3/2005) u.a. Beiträge zu folgenden Themen:

Touren

Tagestour auf dem Glan

Eine Wanderfahrt von Arnheim nach Meppel

Die mittlere Trave: Abwechslung garantiert

Schöne Tage auf der Oder

Fernweh

Indien: Auf den Spuren Vasco da Gamas

Wildwasser

Die Ardèche ist nicht genug

DKV

Versicherungsschutz im Verein immer wichtiger

Aktuell

DKV-Paddlertage in Verden

Prüm: Sperrung der Irreler Wasserfälle abgewendet.

Außerdem: Infos aus dem DKV, Buchvorstellungen, Neues vom Kanu-Markt, Aus den Landesverbänden, Aus den Vereinen u.v.a.m. Mehr Infos gibt es unter www.kanu-sport.com.

Verantwortlich: Deutscher Kanu-Verband e.V., Olaf Winter, Bertaallee 8, 47055 Duisburg, Telefon (02 03) 9 97 59-0, Telefax (02 03) 9 97 59-60, E-Mail service@kanu.de